

## Implementierung von APS-Handlungsempfehlungen

Berlin, 28. Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) ist ein Zusammenschluss von Akteuren im Gesundheitswesen, die das gemeinsame Ziel verfolgen, die Patientensicherheit in Deutschland zu verbessern. Dazu werden u.a. von multidisziplinären Arbeitsgruppen Handlungsempfehlungen für eine sichere Patientenversorgung erstellt.

Die Handlungsempfehlungen sind Mitarbeitenden in Gesundheitseinrichtungen häufig bekannt, aber es besteht Verbesserungspotential hinsichtlich der praktischen Umsetzung. Eine 2019 durchgeführte Evaluationsstudie hat gezeigt, dass etwa 80 Prozent der an der Studie Beteiligten Praxisrelevanz und die fachliche Fundierung schätzen, sich jedoch mehr umsetzungsorientierte Berichte und Praxisbeispiele wünschen, um die Einbindung der Handlungsempfehlungen in den Klinikalltag zu erleichtern.

Aus diesem Grund werden wir uns in den nächsten Monaten intensiv mit der „Implementierung von Handlungsempfehlungen“ beschäftigen. Zuerst wollen wir untersuchen, welche Herausforderungen es bei der Einführung gibt, was gut funktioniert und was aus den bisherigen Erfahrungen gelernt werden kann. Auf dieser Grundlage werden wir Materialien mit praxisorientierten Hinweisen zur effektiven und erfolgreichen Implementierung von Handlungsempfehlungen erstellen.

Dieses Ziel können wir nur mit Ihrer Expertise erreichen. Deshalb würden wir sehr gerne ein leitfadengestütztes strukturiertes Interview mit Ihnen führen und Sie zu Ihren Erfahrungen, Einschätzungen und Vorschlägen befragen. Das etwa 30- bis 60-minütige Gespräch kann nach Ihrer Präferenz telefonisch oder per Video geführt werden. Zeitlich richten wir uns gerne nach Ihnen. Ihre Daten und alle Aussagen werden von uns vollständig für die Auswertung anonymisiert. Wenn Sie Interesse haben, Ihre Erfahrungen zu teilen, dann wenden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an Dagmar Lüttel, um einen Termin, möglichst im Juli, zu vereinbaren.

Ich freue mich über alle, die für ein Gespräch bereitstehen und bedanke mich an dieser Stelle für die Bereitschaft, das APS bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Ruth Hecker, APS Vorstandsvorsitzende

**Ansprechpartnerin:** Dagmar Lüttel, Tel: 030 3642 81626, E-Mail: [luettel@aps-ev.de](mailto:luettel@aps-ev.de)

## Einwilligungserklärung zur Teilnahme an einem qualitativen Experteninterview

Thema: Implementierung von APS Handlungsempfehlungen  
Durchführende Institution: Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS), Berlin  
Interviewerin: Dagmar Lüttel  
Interviewte Person:  
Interviewdatum:

### Information und Einwilligungserklärung zum Datenschutz

Sie nehmen an einer qualitativen Befragung teil. Das bedeutet, dass Sie ein offenes Gespräch führen, das für die Auswertung wörtlich transkribiert (abgeschrieben) wird. Sämtliche Angaben, die Rückschlüsse auf Sie als Person zulassen würden (Namen, Orte, Arbeitgeber, persönliche Informationen) werden nicht transkribiert. Personenbezogene Daten werden nicht gespeichert. Für die Auswertung erhalten Sie ein Pseudonym. Die Auswertung wird so erfolgen, dass keine Rückschlüsse auf Sie als Person möglich werden. Die Auswertung wird publiziert werden. Die Aufnahmen und anonymisierten Transkripte werden spätestens am 31.12.2022 gelöscht. Sie nehmen freiwillig an der Befragung teil. Sie haben das Recht, jederzeit das Interview zu beenden oder nach Abschluss des Interviews die Löschung zu verlangen.

Mir wurde Gelegenheit gegeben, Fragen zur Studie zu stellen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- ja
- nein

Ich bin damit einverstanden, an einem Interview teilzunehmen, das wie oben beschrieben verwendet wird.

- ja
- nein

Ort, Datum

Unterschrift Interviewpartner/in